

Erster City-Bike-Marathon in München

...am 20. April 2008

.....organisiert von Sog-Events, gefahren von fast 40 Montagsradlern.

Also, um 6 Uhr 30 aufgestanden, ein wenig gefrühstückt (um diese Zeit ist für mich nicht an normales Frühstück zu denken) und die letzten Vorbereitungen getroffen.

7 Uhr 30 fuhr ich mit dem Auto los um pünktlich um 8 Uhr am vereinbarten Treffpunkt nahe dem Olympiagelände, vor der neuen „BMW-Welt“ zu erscheinen. Einige von uns liefen schon sichtlich nervös über den Parkplatz. Alle präparierten ihre Räder und bereiteten sich unterschiedlich auf das Rennen vor. Anbringen der Startnummern, Taschen mit Gel füllen, noch ne Banane essen und irgendwo eine Stange Wasser platzieren.

Einer von uns war so nervös, dass er vergaß den Transponder aus dem Kofferraum zu holen und am Rad zu montieren. Diesem anonymen „Ghost-Fahrer“ haben wir es jetzt zu verdanken, dass wir nächste Woche wieder 2 Träger Bier bekommen. Danke N...!

Mehr will ich nicht verraten; das kann schließlich jedem passieren und wir freuen uns über jeden Träger Bier.

Kurz vor 9 fuhren wir ins Olympiastadion ein, warmfahren war überflüssig da es ja im geschlossenen Feld bis zum Start erst mal quer bis nach Schwabing gehen sollte. Die Geschwindigkeit auf diesen 8-10 km sollte um die 25 km/h sein.

Was wir aber nicht wussten, war, dass diese Veranstaltung massiv sabotiert wurde und einige wichtige Utensilien zur Zeitmessung gestohlen wurden. Soll heißen, die Zeit wurde schon im Olympiastadion genommen; nur wir wussten das nicht.... ..aber jetzt der Reihe nach.....

Die Einfahrt ins sensationell schöne Olympiastadion bei „Kaiserwetter“, durchs große Marathontor das war schon ein überwältigendes Gefühl.

Und dann war da noch die Sache mit den Startnummern:

Roberto fuhr mit der Nummer 5 und mir war sogar die Ehre der Nummer 2 zuteil geworden. Bei einem Starterfeld von über 1200 nicht schlecht!

Also rein ins Stadion und schon wurde ich wie ein Favorit (mit meiner Nummer 2) von den Fotografen erwartet. Diesen Vorschusslorbeeren werde ich sicher nicht

gerecht werden; macht aber nichts, schließlich möchte ich ein schönes Rennen bei sonnigem Wetter fahren und dabei Spaß haben. (Ist das möglich??)

Es war möglich, aber erst viel später; gleich nach dem Start ging es mit großer Geschwindigkeit durch den Olympiapark und grob in Richtung Schwabing. Ich wunderte mich über meinen Puls, gut es war erst 9 Uhr und ich bin eher ein Spätstarter aber nach wenigen Metern bewegte sich mein Puls über 160 und ging langsam auf 170 zu. Nicht gerade ideal zum warm fahren; aber ein Blick auf den Tacho und mir wurde das Problem bewusst: statt der angenommenen 25 KM/H fuhren wir teilweise schon über 50 KM/H !!!!!

Also, an der Isar angekommen war ich schon total fertig, und dies nach 10 von 90 KM. Rudi, Nori, Bernhard und Andreas waren auch meist in meiner Nähe im hinteren Vorderfeld.

Nach etwa 20 KM erreichten wir den Schuttberg und ich erlag der Versuchung das steilste Stück gemütlich zu Fuß hochzugehen. Das war eine Wohltat und danach lief es wieder ganz gut. Mein Puls pendelte sich bei 170 ein, erreichte ab und zu 180 fiel aber selten auf 160; kann das gesund sein?

Egal, jetzt in Richtung Garching bildete ich eine kleine Zweckgemeinschaft mit Nori, der in der Ebene ein wenig stärker zu sein schien. Ich folgte ihm im Windschatten, ließ ihn dann aber ziehen.

Völlig alleine bewältigte ich jetzt die nächsten 5 KM; das war aber nicht schlecht, ich fuhr kaum langsamer aber dafür genau meinen Tritt. In Schleißheim wurde ich dann von Roberto überholt, konnte ihm aber wunderbar im Windschatten folgen.

Dann kam das Erstaunliche: 2 Jungs 12 und 14 oder 13 und 15; auf jeden Fall so um diesen Dreh, überholten uns und wir folgten in ihrem leider sehr kleinen Windschatten bis nach Allach. Auch Robert kam auf Grund der Größe dieser beiden Burschen nicht aus dem Staunen heraus. Also ging es immer noch sehr zügig weiter in Richtung Olympiaturm.

Immer an der Bahn entlang mit vielen kleinen Steigungen gespickt fuhren wir mit hoher Geschwindigkeit zurück. Mittlerweile fühlte ich mich gut aber es waren ja noch die 3 Runden im Olympiagelände zu fahren. Mittlerweile stand die Sonne hoch am Himmel und die Temperatur war auch schon sehr hoch, aber gut zum Biken.

Im Olympiagelände machte ich Platz um Platz gut und am steilsten Anstieg, nicht mehr weit entfernt vom Tor überholte ich diverse andere Montagsradler.

Aber dann das letzte Stück raus aus dem Sattel noch einen Platz gutmachen und plötzlich waren da 2 Dinge. Die neue Kette sprang über das Ritzel und ich hatte Krämpfe in beiden Beinen; also schnell wieder in den Sattel und es ging wieder so einigermaßen. Jetzt Berg ab, und bald war ich wieder im Stadion. Da sah ich es am anderen Ende: Die Treppen welche wir 2-mal hoch mussten. Sah mächtig hoch

aus und war es dann auch; aber gemütlich, nicht im Laufschrift wie einige andere erklimm ich tapfer die Treppen und oben auf lief es wieder recht ordentlich.

Die zweite Runde war härter aber machbar und der Blick von ganz oben auf die verschneiten Berge entschädigte für vieles. Es war ein Traumtag und ich durfte bei einer super Veranstaltung teilnehmen; was will man mehr!

Irgendwie gelang mir auch die dritte Runde noch ganz ordentlich und beim Zielsprint konnte ich kurz vor dem Stadion noch Andreas überholen und ganz kurz vor dem Ziel noch einen mir unbekanntem Fahrer bezwingen. Ich fühlte mich super obwohl es mir eigentlich egal ist ob ich 30ter, 90ter oder 640ter werde. Aber trotzdem ist es schön im ersten Drittel angekommen zu sein. Danach das Feeling mit all den anderen war genial, das Wetter wie gesagt war eh auf unserer Seite und so hatten wir rund herum einen super Tag!!!

SOG-EVENTS wir kommen wieder; es lässt sich ja gar nicht vermeiden da wir ja schon für das 24h Race im Juni gemeldet sind; aber ich werde zu 99,9% auch nächstes Jahr wieder an diesem Event teilnehmen.

Dann wird mein Ziel folgendermaßen heißen:

Ich will mit der Startnummer 1 antreten :-))